

Gruppenarbeit Aufsatztraining

Beitrag von „Tristan“ vom 24. November 2008 15:54

Hello

ich würde gerne im Hinblick auf unseren ersten Aufsatz in Gruppen verschiedene "typische" Schülerfehler bearbeiten lassen. Jede Gruppe sollte am Ende ein Plakat erstellen, auf dem hilfreiche Wörter gesammelt worden.

Folgende Gruppe habe ich mir bisher überlegt:

Gruppe Satzanfänge: S erhalten Texte, sollen die Satzanfänge überarbeiten und am Ende ein Plakat mit schönen Satzanfängen erstellen

Gruppe "sagen": S erhalten Texte, sollen das Wortfeld "sagen" bearbeiten und auch hier am Ende ein Plakat erstellen mit Synonymen für "sagen"

Gruppe "sehen": Siehe "Gruppe sagen" nur halt mit sehen 😊

Gruppe "gehen": Siehe "Gruppe sagen" nur halt mit gehen 😊

Da es insgesamt 24 Kinder sind, würde ich gerne noch 2 weitere Gruppen machen. Gibt es noch 2 wesentliche Punkte, die man einer Gruppe geben könnte? Hatte über das Thema "passende Adjektive" nachgedacht, aber bin mir da noch nicht ganz über die Umsetzung sicher

Danke schon mal für die Hilfe!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. November 2008 16:08

Kannst du nicht eine Gruppe "dann" machen?

Schreib Sätze mit dem Wörtchen "dann" auf. Dieses Wort steht ja nicht immer nur am Anfang eines Satzes.

Oder mach eine Gruppe "Überraschung", die sich mit Wörtern wie "plötzlich" oder "auf einmal" beschäftigt. Wobei sich dies wahrscheinlich mit der Gruppe "Satzanfänge" überschneiden dürfte.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Tristan“ vom 24. November 2008 16:44

Ja, genau...ich wollte denen einen Text im Sinne von "dann ging ich...dann startete ich...dann fuhr ich" usw. geben und den sollten sie als Gruppe überarbeiten (mit Hilfskarte)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. November 2008 16:45

Ach so.

Ich hätte bei Satzanfängen eher 5 Sätze genommen, die alle z.B. mit "Das Auto ..." anfangen. Und das "dann" hätte ich als Einzelpunkt betrachtet.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Tristan“ vom 24. November 2008 16:49

Ach, du meinst Synonyme für Gegenstände, Personen und Tiere? Also statt "Das Auto" auch "es", "Das Fahrzeug", "das Gefährt" usw.

Weil das Umstellen von Satzgliedern haben wir noch nicht gemacht, die S kennen bisher "nur" das Subjekt und werde ich vor dem Aufsatz auch nicht mehr schaffen (Lesearbeit, Weihnachtsaufführung, Geschenke basteln...)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. November 2008 16:53

Richtig. Ich dachte eigentlich ans Umstellen. Aber mit Synonymen geht es auch.

kl. gr. Frosch

P.S.: Bin an der Realschule, weiß daher nicht mehr genau, wie weit die Kleinen im 3. Schuljahr sind. Aber das "dann" und das mit dem "Das Auto" ... sind beliebte Fehler bei meinen 6ern.

Beitrag von „pepe“ vom 24. November 2008 16:55

Adjektive würde ich schon mit dazu nehmen.

Vielleicht in Form von einem Steckbrief / einer Personenbeschreibung:

Vorgabe: Oberflächliche Beschreibung - Aufgabe: Detaillierter beschreiben
z.B. statt dünn: - schlank, hager, zierlich, dürr, knochig...

Gruß,

Peter

Beitrag von „Tristan“ vom 24. November 2008 17:01

Wie gesagt, die Kinder sollen ja als Gruppe, wenn möglich, ein Plakat erstellen...hatte mir schon überlegt, dass es eine Gruppe "passende Adjektive" gibt, bin mir halt über die Umsetzung noch nicht ganz sicher...

Beitrag von „pepe“ vom 24. November 2008 18:02

Deshalb ja mein Vorschlag. Das könnte ich mir als bebildertes Plakat ganz gut vorstellen.

Evtl. auch Wetterbeschreibungen,

Tier entlaufen,

Kleidung...

Beitrag von „stone“ vom 24. November 2008 21:58

Hm, ist vielleicht was für die Guten: Bindewörter sammeln.

D.h. du gibst 2 kurze Sätze vor, die K. sollen Bindewörter suchen, wie man aus den beiden Sätzen einen machen kann.

(z.B. aber, jedoch, dennoch, obwohl, etc.)

Ist aber nicht leicht für die dritte Klasse.....

Oder Ausdrücke für ein best. Thema sammeln; wir sammelten mal alles, was mit Angst/Spannung zu tun hatte. Das waren Adjektive, Ausrufe, Nomen, kurze Phrasen (z.B."es war kalt, bitterkalt") etc.

Wir haben damals Ende der zweiten Klasse mit einem "Aufsatzhelfer - Heftchen" begonnen und dieses bis zur vierten weitergeführt.(Wir hätten sonst zu viele Plakate aufhängen müssen). Jede neue Seite war einem Hilfethema (z.B. "Ersatzwörter für gehen", etc.) gewidmet und war so eine Art "schlaues Buch" zum Nachschlagen, welches sie auch beim Aufschreibens benutzten (außer zur Schularbeit)

Manchmal ließ ich sie auch als Hü so eine Seite lernen und wir machten danach ein "Quiz", wer in einer bestimmten Zeit die meisten Ersatzwörter oder Ausdrücke findet. Machte ihnen Spaß und sie verwendeten wirklich bei der Schularbeit viele verschiedene Ausdrücke.

In diesem "schlauen Buch" kamen auch in der 4.Klasse diverse Tipps für den Aufbau der jeweiligen Aufsatzkategorie (z.B. Beschreibung, etc) rein.

So, jetzt bin ich aber ein wenig von deiner Frage abgeschweift.....

Beitrag von „elefantenflip“ vom 25. November 2008 15:44

Ich würde kein Gruppentraining anbieten, weil meistens nur die Gruppe ihren Punkt trainiert. An vielen Kindern läuft das Vorstellen dann vorbei - gerade bei so einem Thema.

Wenn würde ich höchstens jede Gruppe ein Merkblatt erstellen und eine neue Aufgabenstellung entwickeln lassen. Alle Kinder müssten alles dann in einem Rundlauf bearbeiten. Die Kinder der Station wären die Experten.

Ansonsten kennst du die Schreibhandwerker? Da findet man gute Karten, um die Punkte einzuüben.

Beitrag von „Tristan“ vom 25. November 2008 21:20

Ja, die Schreibhandwerker habe ich mir gerade angeschafft...

Ja, die Befürchtung, dass die Themen, die die Kinder nicht behandelt haben, an ihnen ein wenig vorbeigehen, hoffte halt durch die Plakate eine Wirkung. Außerdem würde ich dann jedes einzelne Thema dann im weiteren Verlauf noch mal wiederholend bearbeiten lassen...mal überlegen

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. November 2008 15:28

Meine aber nicht die Schreibhandwerker von Diek, sondern Verlag an der Ruhr.
flip

Beitrag von „Tristan“ vom 26. November 2008 16:12

Okay, aber die habe ich auch 😊

Zitat

Original von elefantenflip

Ich würde kein Gruppentraining anbieten, weil meistens nur die Gruppe ihren Punkt trainiert. An vielen Kindern läuft das Vorstellen dann vorbei - gerade bei so einem Thema.

Wenn würde ich höchstens jede Gruppe ein Merkblatt erstellen und eine neue Aufgabenstellung entwickeln lassen. Alle Kinder müssten alles dann in einem Rundlauf bearbeiten. Die Kinder der Station wären die Experten. .

Hmm...stelle gerade fest, dass ich den Beitrag zuerst anders interpretiert hatte. Wie meinst du das mit dem Merkblatt und neue Aufgabenstellung entwickeln lassen?

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. November 2008 19:45

Vielleicht könnte man den einzelnen Gruppen ein kurzes Negativbeispiel von einem Aufsatz geben - z.B. alles gleiche Satzanfänge, mit der Aufgabe: Was ist zu verbessern. Ratschlag: Achte auf bessere Satzanfänge.

Erstellt eine Liste mit aufwechsungsreichen Satzanfängen!

Die anderen Kinder sollen nun mit dieser Liste das Negativbeispiel verbessern - die Gruppenkinder beraten bzw. schauen nach. Oder die Kinder entwickeln ein Arbeitsblatt mit Lückentext für die anderen Kinder, die dann die Lücken mit der Liste einsetzen.

????

Beitrag von „Tristan“ vom 26. November 2008 20:42

Wann schauen die Experten denn dann die Sachen nach? Sie müssten ja an den anderen Tischen selbst etwas bearbeiten...

Beitrag von „elefantenflip“ vom 27. November 2008 15:07

In einer weiteren Stunde??? 'Oder sie sind nur die Experten für Fragen...
flip